



# BERUFSSKOLLEG OSTVEST

## Technik | Wirtschaft | Informatik

Schule der Sekundarstufe II

Berufliches Gymnasium

[www.bk-ostvest.de](http://www.bk-ostvest.de)

### **Konzept zur individuellen Förderung im Bereich der zweijährigen Berufsfachschule Metalltechnik (berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife) am BKO (Stand März 2017)**

Das vorliegende Konzept zur individuellen Förderung versteht sich vor dem Hintergrund folgender Situation:

- Die überwiegende Mehrheit der Lernenden ist männlich
- Eine Reihe von SuS verfügen in den Fächern Deutsch, Mathematik und/oder Englisch trotz Mittlerem Schulabschluss nicht über die notwendigen Grundkenntnisse
- Einige SuS weisen deutliche Anzeichen von Schulumüdigkeit auf
- Verhaltensauffälligkeiten von SuS beeinflussen häufig das Klassenklima
- Dem Großteil der SuS fehlt eine hinreichende berufliche Orientierung

Um dem Einzelnen und seiner persönlichen Problemstellung gerecht zu werden, arbeitet die zweijährige Berufsfachschule Metalltechnik mit einem Bündel von Maßnahmen:

- Kennenlernen und Beratung vor Beginn des Schuljahres
- Kooperation mit der Ansprechpartnerin für Inklusion
- Pädagogische Klassenkonferenzen
- Kooperation von Klassenlehrer(-team), Beratungsteam und Sozialarbeitern
- Individuelle Beratungsgespräche
- Berufs- und Studienorientierung
- Stütz- bzw. Förderunterricht

Im Folgenden werden die einzelnen Maßnahmen mit ihren wesentlichen Elementen beschrieben und es werden Ansprechpartner benannt, die bei weitergehenden Fragen kontaktiert werden können.

#### Kennenlernen und Beratung vor Beginn des Schuljahres

Vor dem Hintergrund der Erfahrung, dass eine Reihe von SuS bereits wenige Tage nach Beginn des Schuljahres extrem hohe Fehlzeiten aufweisen oder gar nicht mehr zum Unterricht erscheinen, lädt der/die Bildungsgangleiter/in die SuS bereits im Frühjahr – einige Monate vor Beginn des Bildungsganges – zu einer Informationsveranstaltung ein.

Hans-Böckler-Straße 2 | 45711 Datteln | Tel.: 02363 378-0 | Fax: 02363 378-8988 | [mail@bk-ostvest.de](mailto:mail@bk-ostvest.de)

XX informiert noch einmal ausführlich über den Bildungsgang. Dabei werden intensiv die Inhalte und die Anforderungen der zweijährigen Berufsfachschule Metalltechnik erläutert, um den Bewerben Gelegenheit zu geben, ihre Entscheidung für diesen Bildungsgang zu überprüfen.

Darüber hinaus wirbt XX intensiv dafür, bereits im Vorfeld – vor Beginn des Schuljahres im August – ein Praktikum im Bereich Metalltechnik zu absolvieren, um einen Einblick in das Berufsfeld zu erhalten.

Im Rahmen dieser Veranstaltung bietet sich auch die Gelegenheit, mit Einzelnen noch einmal zu sprechen, ob die Entscheidung für eine weitere schulische Laufbahn aus voller Überzeugung und mit der notwendigen Motivation erfolgt ist.

#### Kooperation mit der Ansprechpartnerin für Inklusion

Sobald eine Schülerin oder ein Schüler mit einem besonderen Förderbedarf eine Zusage für die zweijährige Berufsfachschule Metalltechnik erhält, wird die Ansprechpartnerin für Inklusion darüber in Kenntnis gesetzt. Diese setzt sich mit den Erziehungsberechtigten in Verbindung, um den notwendigen Unterstützungsbedarf abzufragen und ggf. mit der abgebenden Schule Kontakt aufzunehmen.

Bei Bedarf wird ein Termin vereinbart, an dem der/die Abteilungsleiter/in und/oder der/die Bildungsgangleiterin, der/die Ansprechpartner/in für Inklusion der Hausmeister der Jugendliche und dessen Erziehungsberechtigte teilnehmen, um bereits im Vorfeld die anstehenden Probleme in der Örtlichkeit zu diskutieren.

Auch im weiteren Verlauf steht der/die Ansprechpartner/in für Inklusion jederzeit für Einzelgespräche mit den Betroffenen und den Erziehungsberechtigten bezüglich der Möglichkeiten der individuellen Förderung zur Verfügung und klärt ggf. Fragen mit der Bezirksregierung.

Darüber hinaus berät der/die Ansprechpartner/in die Fachkolleginnen und – kollegen bei der Erstellung der Anträge auf Nachteilsausgleich, die auf den individuellen Förderbedarf des Betroffenen abgestimmt werden.

Sofern die betroffenen Jugendlichen aus hauseigenen Bildungsgängen kommen, findet ein Übergabegespräch zwischen abgebendem und aufnehmendem Klassenlehrer statt, um eine Kontinuität der individuellen Förderung zu gewährleisten.

### Pädagogische Klassenkonferenzen

Im Rahmen von pädagogischen Klassenkonferenzen wird nicht nur die Gesamtsituation der Klasse und das Arbeitsklima in der Klasse besprochen, sondern es werden auch individuelle Schwierigkeiten einzelner Schüler erörtert. Diese können in ganz unterschiedlichen Bereichen angesiedelt sein. Beispiele sind:

- Verhaltensauffälligkeiten
- erhöhte Fehlzeiten bzw. Absentismus
- schwache Leistungen
- fehlende Integration in der Klasse

Gemeinsam wird überlegt, mit welchen Maßnahmen der bzw. die Betroffene unterstützt werden kann. So werden beispielsweise

- pädagogische Beratungsgespräche veranlasst
- Ordnungsmaßnahmen empfohlen
- Beratungsteam oder Sozialarbeiter in den Fall eingebunden
- Maßnahmen zur fachlichen/inhaltlichen Förderung des Schülers festgelegt

Pädagogische Klassenkonferenzen finden regelmäßig in der Unterstufe und in der Oberstufe statt. Ziel ist es, einzelne Schüler individuell zu unterstützen und bei Bedarf die Arbeitsatmosphäre in der Klasse zu verbessern. Zu diesem Zweck einigen sich die unterrichtenden Fachkolleginnen und Fachkolleginnen auf einheitliche, klassenbezogene Regeln und Maßnahmen zur Vermeidung von Unterrichtsstörungen und zur Verbesserung des Arbeitsklimas. An den pädagogischen Klassenkonferenzen nehmen alle Kolleginnen und Kollegen teil, die in der jeweiligen Klasse unterrichten.

### Kooperation von Klassenlehrer/in, Beratungsteam und Schulsozialarbeit

Schulmüdigkeit und fehlende schulische Leistungen sind manchmal auf Probleme im häuslichen Umfeld und/oder psychologische Probleme zurückzuführen. Besteht der Verdacht, dass Probleme dieser Art vorliegen, werden die Beratungslehrer oder die Sozialarbeiter hinzugezogen. Sie unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei persönlichen Krisen und Konflikten, Drogenproblemen, Problemen im schulischen und persönlichen Umfeld mit dem Ziel, die Jugendlichen zu stabilisieren und so letztlich auch die schulischen Leistungen zu verbessern.

Durch die Zusammenarbeit von Beratungsteam, Schulsozialarbeit und Lehrerinnen und Lehrern kann es gelingen, dem Einzelnen individuelle Lösungen aufzuzeigen.

Darüber hinaus steht XX als Ansprechpartner für das Bildungs- und Teilhabepaket zur Verfügung, mit dem Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen gefördert und unterstützt werden. So können diese Schülerinnen und Schüler an Ausflügen und Klassenfahrten teilnehmen und bei Bedarf Nachhilfe erhalten.

### Individuelle Beratungsgespräche

Individuelle Förderung und Beratung ist in der Regel eine persönliche Angelegenheit, so dass in diesem Zusammenhang persönliche Beratungsgespräche eine wichtige Bedeutung haben. In der Zweijährigen Berufsfachschule Metalltechnik sind Beratungsgespräche zwischen SuS und Klassenlehrerin fest verankert. Im Rahmen dieser Gespräche reflektieren die SuS unter anderem ihr Arbeits- und Sozialverhalten. Mittelfristig können durch entsprechende Zielvereinbarungen unter Umständen auch die schulischen Leistungen der SuS verbessert werden.

Darüber hinaus erhalten die SuS in den einzelnen Fächern quartalsweise eine individuelle Rückmeldung. Laut Leistungsbewertungskonzept sind Notenbesprechungen quartalsweise verpflichtend. Diese sollen als Planungs- und Entwicklungsgespräche genutzt werden, um die SuS individuell bezüglich ihres Lernfortschrittes zu beraten und mögliche Fördermaßnahmen zu erörtern.

### Berufsorientierung

Da vielen SuS eine hinreichende berufliche Orientierung fehlt, werden sie durch eine Reihe von Maßnahmen, die entsprechend vor- und nachbereitet werden unterstützt:

- Teilnahme an der hauseigenen Messe „Erfahrung trifft Neugier“
- Teilnahme am Bewerbungstraining (Kooperationspartner: Knappschaft)
- Erstellen von Bewerbungsmappen mit dem Sozialarbeiter
- Teilnahme an „Polizei, Zoll und Bundeswehr und soziale Einrichtungen beraten BKO Schüler“
- Besuch der technischen Fachhochschule Bochum
- Zusammenarbeit mit Herrn Schat (HWK)
- Besuch bei der Dasa
- Kooperation mit den Ausbildungsbotschaftern von Thimm Verpackung
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Praktika

### Talentscouts

Für SuS der Anlage C, die sich für ein Fachhochschulstudium interessieren, gibt es die Möglichkeit der individuellen Förderung durch die Talentscouts der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen. Die Klassenlehrerin steht in regelmäßigem Kontakt mit dem hausinternen Ansprechpartner für die Studienorientierung und bespricht mit ihm, welche SuS sich für das angebotene Coachingprogramm eignen. Zielgruppe sind SuS mit besonderen Stärken, die sich für ein Fachhochschulstudium interessieren, bei denen aber grundsätzlich noch Beratungs- und Unterstützungsbedarf besteht.

In einem 14-tägigen Rhythmus stehen die Coaches der Fachhochschule für Beratungsgespräche zur Verfügung. Wesentlicher Ansatz dieses Programmes ist es, dass die SuS nicht nur einmalig beraten, sondern über einen längeren Zeitraum – eventuell sogar über ihre Schulzeit hinaus – begleitet werden, um sie in ihren Interessen zu bestärken und entsprechend zu fördern.

#### Stütz- und Förderkurse in der Unter- und in der Oberstufe

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass viele SuS insbesondere im Bereich der naturwissenschaftlichen Grundlagen und im Fach Mathematik Probleme haben. Aus diesem Grund wird zusätzlich folgender Unterricht erteilt:

- 2 Stunden technische Mathematik in der Unterstufe (KPI)
- 2 Stunden Stützkurs Mathematik in der Oberstufe
- zusätzlich 2 Stunden Physik in der Unterstufe (ursprünglich nur 2 Stunden in der Oberstufe)